

# Herausgegriffen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **85 (2012)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## ARMEE-LOGISTIK

85. Jahrgang, Erscheint 11-mal jährlich (monatlich, Doppelnummer 7/8), ISSN 1423-7008, Beglaubigte Auflage 5674 (WEMF 2010).

**Offizielles Organ:** Schweizerischer Fourvierverband (SFV) / Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) / Verband Schweizerischer Militärköchenchefs (VSMK) / Armee Logistik Verband Aargau (alvaargau)

**Jährlicher Abonnementspreis:** Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80, Postkonto 80-18 908-2

**Verlag/Herausgeber:** Schweizerischer Fourvierverband, Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat 079 346 76 70, Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30, E-Mail swalder@bluewin.ch

**Redaktion:** ARMEE-LOGISTIK, Postfach 252, CH-6203 Sempach-Station, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

### Chefredaktor:

Oberst Roland Haudenschild (rh)

**Sektionsnachrichtenredaktor:** Four Christian Schelker (cs)

**Mitarbeiter:** Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika),

Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus),

**Rédaction Suisse Romande (Correspondance):**

Michel WILD (mw), Huberstrasse 34, 3008 Berne,

téléphone privé 031 371 59 84, mobile 079 328 25 36.

**Redaktionsschluss:** am 01. des Monats

### Adress- und Gradänderungen:

**SFV und freie Abonnenten:** Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53, E-Mail: mut@fourier.ch

**SOLOG-Mitglieder:** Bei den jeweiligen Sektionsvorständen oder beim Zentralkassier (siehe Impressum SOLOG)

**VSMK-Mitglieder:** Zentrale Mutationsstelle VSMK, Verband Schweizerischer Militärköchenchefs, Gossauerstrasse 61/1, 9100 Herisau, E-Mail: vonaes@gmx.ch

**ALVA-Mitglieder:** Stabsadj Sandro Rossi, Im Täli 5, 5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch

**Inserate:** Anzeigenverwaltung Armee-Logistik, Postfach 252, 6203 Sempach-Station, Telefon Geschäft 044 258 40 10 (Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: swalder@bluewin.ch

**Inseratenschluss:** am 01. des Vormonats

**Druck:** Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

**Satz:** Druckerei Triner AG

**Vertrieb/Beilagen:** Schär Druckverarbeitung AG, Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Member of the European Military Press Association (EMPA)

## Finanzplatz Schweiz

Die Diskussion über den Finanzplatz Schweiz bricht nicht ab, ist allgegenwärtig und vielfältig, auch beeinflusst von diversen (negativen) Vorkommnissen.

Beeinflusst wird der Finanzplatz durch die

- Beschränkung des Marktzugangs
- Regulierung in der Schweiz
- Internationale Regulierung
- Politik bezüglich Doppelbesteuerungsabkommen
- Bilaterale Abkommen
- Europäische Union
- USA

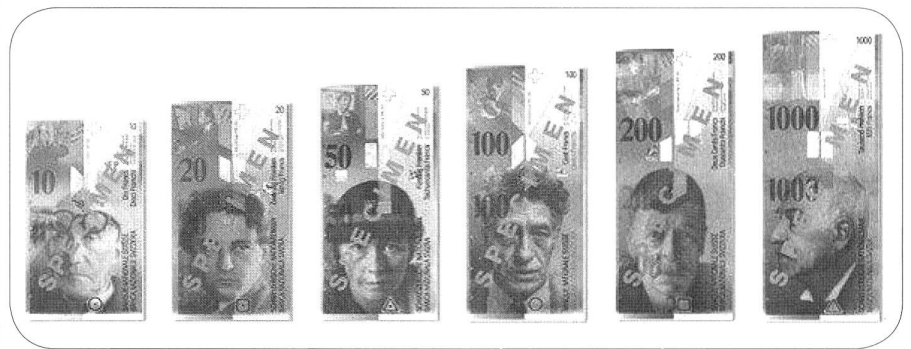
Die Schweiz befindet sich in einer guten makroökonomischen Ausgangslage (tiefe Inflationserwartungen) aufgrund der Aufwertung des Frankens gegenüber dem Euro.

liger Informationsaustausch oder automatischer Austausch.

«Fishing Expeditions» sollen vermieden werden, klare und präzise Kriterien sind zu definieren sowie eine aktive Beteiligung an der Kontrolle der Entwicklung.

Bezüglich der USA startet der Internal Revenue Service (IRS) und das Department of Justice (DoJ) neue Ermittlungen gegen die Schweiz bzw. etwa zehn Banken. Es gilt eine Lösung auf der Basis des bestehenden Rechts zu finden. Für den gesamten Bankensektor wird eine dauerhafte Lösung angestrebt.

In der Schweiz befasst sich das Parlament mit zahlreichen zu behandelnden Steuergeschäften; man kann sagen, dass steuerpolitische



Ein massiver Einbruch erfolgt 2009 infolge unterdurchschnittlicher Entwicklung der weltweiten Börsenperformance von Finanzwerten. Während für fast alle Staaten steigende Renditen resultieren, sinken sie für die Schweiz (10 jährige Rendite für Staatsanleihen).

Am G20-Gipfel 2011 in Cannes wird eine neue grau/schwarze Liste veröffentlicht; die Schweiz findet sich unter Auflagen auf der grauen Liste. Grundlage bildet der Peer Review Prozess des Global Forum/OECD.

Der Kritik an der Schweiz durch Nicolas Sarkozy folgt eine heftige Reaktion der Schweiz; demgegenüber anerkennt die OECD die Fortschritte der Schweiz. Aber der Druck auf die Schweiz bleibt.

Bezüglich OECD werden die Aktivitäten fortgesetzt, z.B. die Ausweitung des Informationsaustausches auf Anfrage und die Anpassung des Kommentars zum Musterabkommen der OECD. Beim multilateralen Steuerabkommen sind die Optionen freiwil-

Themen permanent in den Eidgenössischen Räten präsent sind. 1. Priorität genießt die Verabschiedung konkreter Geschäfte, 2. Priorität der Erhalt des politischen Zusammenhalts.

In den Medien besteht ein permanentes Interesse am Bankensektor.

Bei der Beurteilung der Chancen ist folgendes zu berücksichtigen:

- Strategieentwicklung Finanzplatz
- Regularisierung der Vergangenheit
- Verbesserter Marktzugang

Dazu sind notwendig:

- Schutz der Privatsphäre
- Rechtssicherheit dank Steuerkonformität
- Wachstum – Boston Consulting Group-Studie
- Finanzkrise bewältigen
- Internationale Kooperation in Steuerfragen notwendig

Fortsetzung auf Seite 3 unten

## Herr Robert Rüeegsegger

**In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen in unserer Serie «Der Logistiker» Robert Rüeegsegger, Chef Persönliche Ausrüstung des Armeelogistikcenters Othmarsingen vor.**

**Fourier Christian Schelker (cs):**

Herr Rüeegsegger, Sie waren einst Angehöriger der Armee. Wo waren Sie eingeteilt und in welcher Funktion?

**Herr Robert Rüeegsegger (rr):**

Ich war am Ende meiner Milizlaufbahn Adjutant Unteroffizier im Radfahrerbataillon 4.

**cs:** Welche zivilen Ausbildungen haben Sie bis heute abgeschlossen?

**rr:** Ursprünglich habe ich die Berufslehre zum Elektromechaniker abgeschlossen. Danach absolvierte ich die technische Hochschule und habe zu guter Letzt ein Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft gemacht. Zudem bin ich ausgebildeter Musiker, ich spiele selber Schlagzeug, Tuba und Klarinette und trete bei verschiedenen Anlässen als Dirigent auf.

**cs:** Welche Ausbildungen durften Sie in der Armee geniessen?

**rr:** Die Rekrutenschule absolvierte ich in Romont als Radfahrer. Auf die RS folgte die Unteroffizierschule. Während dem Abverdienen hatte ich einen Unfall. Ich stand vor der Wahl aufzuhören oder den Feldweibellehrgang zu machen. Für diesen entschied ich mich schliesslich. Danach folgte das Abverdienen. Eingeteilt war ich in die Radfahrerkompanie 1 / 4, dort bin ich bis zur Beförderung zum Adj Uof verblieben.

**cs:** Welche Einsätze haben Sie seit dem Abschluss der Rekrutenschule geleistet?

**rr:** Ich habe meine Wiederholungskurse geleistet, explizite Einsätze hatte unser Bataillon keine.

**cs:** Welche Erfahrungen konnten Sie in den vergangenen Jahren sammeln?

**rr:** Unter dem Regimentskommandanten Oberst Andreas Schweizer haben unsere Fahrräder das Schwimmen gelernt. Mit dem Rad im Plastiksack durchschwammen wir im Wallis wohl so ziemlich jedes Gewässer.

Bei der LBA waren es diverse Reorganisationen von der Kriegsmaterialverwaltung (KMV) über das Bundesamt für die Betriebe des Heeres (BABHE) zur Logistikbasis der Armee (LBA). Und innerhalb dieser drei Organisationen folgten weitere strukturelle Veränderungen. Solche Reorganisationen sorgen natürlich immer für Unruhe und Unsicherheit, aber wir haben das gemeistert. Es ist sogar erstaunlich, was in dieser Zeit alles erreicht wurde. Unser neues Materialmanagement erlaubt uns heute zu wissen, wo, wie viel Material, in welcher Qualität vorhanden ist. Divisionär Baumgartner, dem aktuellen Chef LBA, ist es gelungen, die Logistik der Armee wieder in ein positives Licht zu rücken und einen konstruktives Umfeld zu schaffen. Wir sind wieder auf Augenhöhe mit unseren Partnern und Kunden.

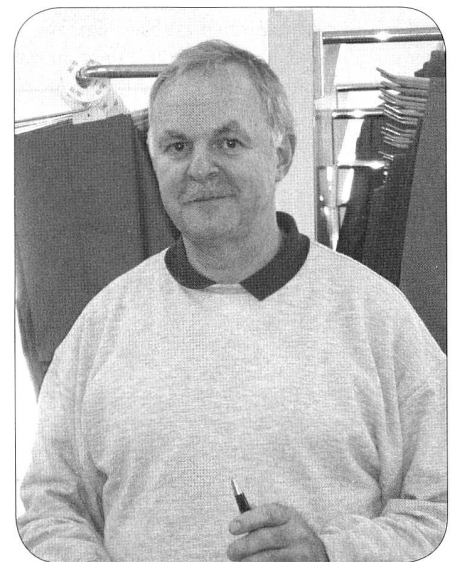
**cs:** Welche positiven Erlebnisse durften Sie sammeln?

**rr:** Das Weitermachen: Meine Kaderlaufbahn begann wegen negativen Erlebnissen. Ich sagte mir damals, entweder jammerst du oder du machst es einmal anders. Ich entschied mich für die zweite Möglichkeit und habe die Unteroffizierschule und den Feldweibellehrgang gemacht.

**Der Arbeitsplatz:** Das Armeelogistikcenter Othmarsingen ist für unsere Kunden ein zuverlässiger und dynamischer Partner, das gute Feedback der Leistungsbezüger macht Freude und daher kommen schlussendlich meine Motivation und Freude an der Arbeit.

**cs:** Welche negativen Erlebnisse mussten Sie hinnehmen?

**rr:** Mit den diversen Reorganisationen entstand immer wieder Unruhe und auch ich



Herr Robert Rüeegsegger

persönlich musste Versetzungen erleben, die im Moment jeweils schwierig zu verarbeiten waren.

**cs:** Welche Pläne haben Sie?

**rr:** Meine Vision ist es, den gesamten Bereich PA der 9 betretenen Kantone (AG, LU, SZ, OW, NW, ZG, SO, BS, BL) so zu gestalten, dass die Umsetzung unseres Auftrages synchron und einheitlich ist. Ich setze mich auch dafür ein, dass die Mitarbeiter in den Aussenstellen, welche von den jeweiligen Kantonen angestellt sind, wenn nötig auch in benachbarten Kantonen eingesetzt werden könnten. Damit würden wir massiv an Flexibilität gewinnen.

**cs:** Haben Sie Anregungen oder Wünsche im persönlichen oder im beruflichen Bereich?

**rr:** Für die LBA wünsche ich mir, dass sie in 3-4 Jahren am Punkt ist, an dem Ruhe einkehrt

### Fortsetzung von Seite 2

Gefahren bestehen durch:

- Politische Isolierung der Schweiz
  - Schwierigkeiten beim Abschluss von Bündnissen
  - Kosten für die Umsetzung der Vorschriften
  - Risiko der Abwanderung
  - Internationaler Druck auf die Schweiz
- Folgende Zukunftsperspektiven sind zu favorisieren:

- Beibehaltung einer standhaften und kohärenten Position > nicht nachlassen
  - Bestmöglicher Widerstand gegen den Druck aufbieten > die Initiative ergreifen
  - Genaue Kenntnis der Grenzen unseres Handelns > realistische Lösungen
  - Sehr schnelle und unsichere Entwicklung > fortwährende Anpassung
  - Nicht den Blick für das Ganze verlieren
  - Konstant und objektiv informieren
- Der Finanzplatz hat sich den aktuellen und zu-

künftigen Herausforderungen zu stellen; seine Stärken sind Stabilität, Vielseitigkeit, Verantwortung und Exzellenz.

Quelle: Referat «Finanzplatz Schweiz: aktuelle und zukünftige Herausforderungen», gehalten von Claude-Alain Margelisch, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) am Jahresrapport Lehrverband Logistik vom 25.11.2011 in Thun (Mit bestem Dank an den Autor für die Überlassung von Informationen). (rh)